

Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 26

Unna, den 29. Juni

1946

Die Unnaer Stadtvertretung tagte

Kostenbewilligung für Wiederinstandsetzung der Schulen und des Stadtgartens — Alte Burg wird Verwaltungsgebäude — Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister

Unter erstmaliger Wiederbenutzung des Sitzungssaales im Unnaer Rathaus, trat die Stadtvertretung Unna zu ihrer zweiten öffentlichen Sitzung zusammen. Die umfangreiche Tagesordnung brachte im Mittelpunkt die Bewilligung der Kosten für die Restaurierung der durch Kriegseinwirkungen beschädigten Unnaer Schulgebäude sowie für die Wiederinstandsetzung der alten Burg und des Stadtgartens. Ebenso erfolgte die Kostenbewilligung für den Ausbau verschiedener wichtiger Straßen im Stadtgebiet. Ähnlich wie im Kreistag, brachte die Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister eine ausgedehnte Debatte mit teilweise scharfen Angriffen zwischen den Fraktionen. Außerhalb der Tagesordnung wurden einige Anfragen und Erklärungen abgegeben.

Der Zuhörer-Balkon war nur schwach besetzt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm Bürgermeister Ströthoff die Nachverpflichtung des Stadtvertr. Direktor Fischer (CDU) vor, der bei der ersten konstituierenden Sitzung nicht anwesend war.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde Verwaltungsdirektor Born zum ständigen Protokollführer der Stadtvertretung mit Einstimmigkeit gewählt.

Einstimmig wurden die Wahlen zu folgenden Ausschüssen getroffen:

Wohlfahrtsausschuß: Bürgermeister Ströthoff; DRK: Frau Aenne Finger; Innere Mission: Pfarrer Homann; Caritasverband: Vikar Dr. Werth; Arbeiterwohlfahrt: Walter Panne; Volkshilfe: Frau Johanna Kolter; SPD: Frau Loni Triebel; CDU: Heinrich Bückner; KPD: Ernst Oventrup.

Kriegergräberfürsorge-Ausschuß: Wenzel Wild, Wilhelm Ernich (SPD); Heinrich Wegmann, Alois Haschke (CDU); Karl v. Werne, Hans Gödde (KPD); Vertreter: Paul Knaak, Wilhelm Nigge (SPD); Paul Galster, Johann Tralle (CDU); Ernst Oventrup, Hermann Steinmetz (KPD.).

Zur Gewährleistung einer schnelleren Arbeit in der Verwaltung lag eine Vorlage zur Erweiterung der Beschlußfähigkeit des Hauptausschusses zur Abstimmung vor. Die CDU-Fraktion machte Bedenken hinsichtlich der Formulierung geltend und stellte eine Inkonsistenz in der Abfassung der einzelnen Punkte fest. SPD und KPD sprachen sich für die Annahme der Vorlage in der niedergelegten Form aus. Nach längerer Diskussion wurde die Vorlage mit den Stimmen der SPD und KPD gegen die Stimmen der CDU angenommen.

Einstimmig sprach sich die Stadtvertretung für die Verlängerung des Pachtvertrages der Anschlagsbänke mit der Monumental- und Plakatreklame GmbH. aus.

Für folgende Schulen, die durch Einwirkungen des Krieges beschädigt wurden, billigte die Stadtvertretung einstimmig die Kosten für den Wiederaufbau: Kolonieschule an der Grillostraße, Bismarckschule und Herderschule. Da im Haushaltsplan keine Beträge für diesen Zweck vorgesehen sind, werden die erforderlichen Mittel den Rücklagefonds für Volksschulneubau und für den Bau eines Jugendheims entnommen. Stadtvertreter Deilmann (SPD) stellte den Antrag auf Umbenennung der Bismarckschule, um der Schulbezeichnung den nationalen Charakter zu nehmen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde der Antrag der Ausschussarbeit zugewiesen und für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgesehen. Für die

Restaurierung der alten Burg
wurde der Betrag von 10 000 RM bewilligt. Mit den Instandsetzungsarbeiten wurde bereits im Winter 1945/46 begonnen. Die Gesamtkosten der Instandsetzung belaufen sich auf 15 000 RM, wovon 5000 RM bereits aus laufenden Haushaltsmitteln verausgabt wurden. Stadtdirektor Niemann machte die Mitteilung, daß das Gebäude zu Bürozwecken Verwendung finden solle. Stadtvertreter Gödde (KPD.) stellte die Anfrage, ob sich die Burg nicht als Wohnhaus umbauen ließe. Bürgermeister Ströthoff bestätigte, daß voraussichtlich Wohnräume für den Hausmeister verfügbar würden. Stadtdirektor Niemann unterstrich die besondere Dringlichkeit der Schaffung neuer Büroräume für die Stadtverwaltung, die durch das Wahlamt, Besatzungsamt, Flüchtlingsamt usw. zahlreiche neue Aufgaben erhalten habe, die sich nicht reibungslos im Rathaus bewältigen ließen. Voraussichtlich würden das Standesamt, das Wohlfahrts- und Jugendamt und das Flüchtlingsamt in der alten Burg Unterkunft finden. Stadtvertreter Deilmann (SPD) brachte in Vorschlag, den Gewerkschaften in der alten Burg auch Büroräume zur Verfügung zu stellen, da die Verwaltungsräume im Gesundheitsamt an der Wasserstraße nicht mehr ausreichen.

Aus dem Rücklagefonds für den Bau städtischer Wohnungen wurde die Summe von RM 8000 für die Kosten des Umbaus des früheren Menagehauses an der Bergstraße gebilligt. Das von der Firma Brockhaus u. Co zur Verfügung gestellte Gebäude wird für Wohnungen umgebaut.

Für den

Ausbau der Hansa- und Umlandstraße

billigte die Stadtvertretung die erforderlichen Kosten von RM 33 000 bzw. RM 5000. Da sich Flickarbeiten als zwecklos erwiesen, wird die Hansastraße von der Düppelstraße bis zur Zeche „Alter Hellweg“ umfassend neu ausgebaut werden. Stadtvertreter Oventrup (KPD.) regte den Ausbau der Hansastraße über Zeche „Alter Hellweg“ hinaus bis zur Ecke Hochstr. an. Die Dringlichkeit des Straßenausbaus, besonders hinsichtlich ihrer starken Benutzung durch die Bergleute der Zeche „Alter Hellweg“ wurde hervorgehoben durch die Stadtvertreter Immenkamp (KPD) und Dir. Fischer (CDU). Stadtdirektor Niemann bemerkte, daß die Stadt den Ausbau des ihr nicht gehörenden Straßenstücks bis zur Ecke Hochstraße bereits bei den zuständigen Stellen beantragt habe. Stadtvertreter Deilmann (SPD.) wies im Auftrage des Industrieverbandes „Bergbau“ auf den katastrophalen Zustand der Zechenstraße hin. Trotz der derzeitigen schwierigen Verhältnisse bedürfe auch diese Straße unbedingt eines grundlegenden Ausbaus. Bürgermeister Ströthoff machte die Mitteilung, daß das Bauamt bereits diese wie auch andere Straßen der Stadt besichtigt und für eine Instandsetzung in Vorschlag gebracht habe. Demnächst würden der Stadtvertretung neue Vorlagen zum Straßenausbau zugehen.

Zur
Beseitigung der Erd- und Steinmassen des Stadtgartens

bewilligte die Stadtvertretung RM. 10 000 aus dem Rücklagefonds für Straßeneubau. Bürgermeister Ströthoff erklärte, daß sich die Stadt bemühe, den Stadtgarten so bald wie möglich wieder zu dem aus der Vorkriegszeit bekannten Schmuckkästchen zu machen. Stadtvertreter Weber (CDU.) warf die Frage auf, ob in Anbetracht der

noch vorhandenen vielen ausbaubedürftigen Straßen der Stadt nicht ein anderer Fonds für die Mittel zum Ausbau des Stadtgartens herangezogen werden könne. Stadtdirektor Niemann gab die Erklärung ab, daß auf Befehl der Militärregierung jeder Fonds nur zweckentsprechend verwendet werden dürfe. Der Straßenausbau stehe der Verwendung für die Instandsetzungsarbeiten des Stadtgartens am nächsten und müsse daher verwandt werden.

Stadtvertreter Dr. Werth (CDU.) regte an, die Arbeiten im Stadtgarten durch eine Art „Arbeitsdienst“ auf freiwilliger Grundlage ausführen zu lassen. Durch Stadtvertreter Deilmann (SPD.) wurde der Begriff „Arbeitsdienst“ scharf zurückgewiesen, da er sehr nazistisch klinge. Stadtvertreter Oventrup (KPD.) schlug vor, ehemalige Nationalsozialisten für die Arbeiten im Stadtgarten heranzuziehen. Stadtvertreter Deilmann (SPD.) schloß sich dem Vorschlag dahingehend an, daß nur die Nationalsozialisten, die unläuter, unmoralisch und agitatorisch den Nazismus unterstützt hätten, für diese Arbeiten Verwendung finden sollten, um nicht wieder die „Kleinen“ heranzuziehen. Stadtdirektor Niemann stellte abschließend fest, daß die Heranziehung von Arbeitskräften nur durch das Arbeitsamt erfolgen könne. Nach seiner Feststellung seien bereits viele Nazi-Aktivisten zur Arbeit herangezogen worden. Das Arbeitsamt sei nicht in der Lage, im wesentlichen Umfang Arbeitskräfte zu stellen. Die Verhandlungen mit dem Arbeitsamt würden aber weitergeführt unter Berücksichtigung des Wunsches der Stadtvertretung, besonders die Nazi-Aktivisten einzuschalten.

Ein Nachtrag zur Vergütungssteuerordnung wurde mit Einstimmigkeit angenommen.

Die Festsetzung der
Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister

brachte ähnlich der Situation im Kreistag eine lange und erregte Debatte. Laut eines einstimmig gefaßten Beschlusses des Hauptausschusses war in der Vorlage die Aufwandsentschädigung auf RM. 0,20 pro Kopf der Bevölkerung nach dem Stand vom 1. April eines jeden Jahres zur Abstimmung in Vorschlag gebracht.

Mit den Stimmen der SPD. und KPD. gegen die Stimmen der CDU. wurde die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister gemäß Vorlage auf RM. 0,20 pro Kopf der Bevölkerung nach dem Stand vom 1.4. jeden Jahres festgesetzt.

Nach zweieinhalbstündiger Dauer schloß Bürgermeister Ströthoff gegen 19.30 Uhr die Sitzung.

Sitzung der Kamener Stadtvertreter

Lebhafte Aussprachen um das Wohnungswesen

In einer fast vierstündigen Sitzung befaßten sich die Kamener Stadtvertreter am vergangenen Dienstag im „Alhambra-Theater“ mit zahlreichen Angelegenheiten, die zum Teil in Dringlichkeitsanträgen zur Aussprache gestellt wurden.

Nach Genehmigung des Protokolls über die erste Stadtvertreterversammlung gab Bürgermeister Wieszorek Kenntnis von der Angleichung der Satzung der Stadt an die neue Gemeindeverordnung. Er führte sodann den neuen Stadtdirektor Winzer ein, stellte ihm den neuen Hause vor und unterstrich in seinen Begrüßungsworten, daß Direktor Winzer angesichts der katastrophalen Lage der Stadt, sein Amt nach rein sachlichen Gesichtspunkten zu führen entschlossen sei. Stadtdirektor Winzer nahm hierauf das Wort, kennzeichnete kurz die Stellung und den Aufgabenbereich eines Stadtdirektors nach den neuen Verhältnissen und gab die von der Militärregierung zur Stellung des Stadtdirektors herausgegebenen Richtlinien dem Hause bekannt. Geschlossen stimmte man sodann dem Beitritt der Stadt zum Deutschen Gemeindetag zu. Als Delegierter zum Gemeindetag wurde der Stadtdirektor bestimmt.

Lebhafter wurde die Aussprache bei Beratung des Punktes „Instandsetzung des Ratskellers und dessen Wiederverpachtung“. Stadtbaurat Reich gab zunächst eine Dar-

stellung über die Rechtslage im Pachtverhältnis zwischen der Stadt und den derzeitigen Pächtern. Klockenhoff (SPD.) wünschte eine erneute öffentliche Ausschreibung, Dyduch (KPD.) wünschte überhaupt keine Belastung der Stadt durch diese Angelegenheit, Gerold (CDU.) klärte den Sachverhalt und betonte, daß der Vertrag mit den bisherigen Pächtern noch besteht. Hüsten (CDU.) legte dar, wie es zur Verhinderung des Ratskellers kam. Die Stadt habe für die Wiederinstandsetzung aufzukommen. Nach reger Aussprache, an der sich der Stadtbaurat, der Stadtdirektor, Bürgermeister Wieszorek, sowie die Stadtvertreter Lepke, Brinkschulte und Gerold beteiligten, kam man zur Annahme des Antrages Lepke (SPD.), den Hauptausschuß zu ermächtigen, in dieser Sache endgültig Beschluß zu fassen.

Zurückverwiesen an den Hauptausschuß wurde auf Antrag des Vertreters Lepke (SPD.) auch der Punkt „Beihilfegewährung an Witwen städtischer Angestellter“.

Die städtischen Teiche in der Koppel, an der Post und an der Zünderfabrik sollen auf einstimmigen Beschluß des Hauses für Angler zur Pflege und Hege der Fischerei öffentlich ausgeschrieben werden. Bewerber haben aber einen politischen Fragebogen beizufügen.

Zu einer erneuten lebhaften Aussprache

kam es bei Besprechung und Beratung über die Vermietung städtischer Grundstücke am Markt zu Wohnzwecken. Vertreter Rose (KPD.) brachte hier eine Stellungnahme der KPD. zu den Wohnungsverhältnissen in Kamen ein, die sich mit der schleppenden Arbeitsweise des zuständigen Amtes eingehend befaßte. Nach Stellungnahme zu dieser Angelegenheit durch Bürgermeister Wieszorek, Stadtdirektor Winzer, Vertreter Dyduch, Klockenhoff (SPD.) und Gerold (CDU.) stellte Rose (KPD.) schließlich den Antrag, einen anderen Dezernenten für das Wohnungswesen zu bestellen. Das Haus entschied sich einstimmig für folgende Regelung: Das Wohnungsamt vergibt die Wohnungen; das Bauamt übernimmt die Durchführung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten. Neben den Kosten für diese Bauarbeiten wurden auch die in Höhe von 10 000 RM. für den Umbau des Hauses Markt 18 (früher Wolf) bewilligt. Einstimmig gaben die Stadtvertreter ihre Zustimmung zu dem vom Bürgermeister gewiesenen Weg, Beamte und Angestellte bei der Stadtverwaltung mit Wirkung zum 1. August und fortlaufend einzustellen. Mit Vorzug werden hierbei Kriegsbeschädigte berücksichtigt werden. Berke (KPD.) rügte hierbei aufs schärfste die Verzögerung in diesen Maßnahmen, nachdem schon im vergangenen Jahr die Kündigung weiblicher Angestellter im Kamener Rathaus ausgesprochen gewesen sei.

Erneuten lebhaften Meinungsaustausch bewirkte der Antrag der KPD., alle Neubauten auf die Dauer von zwei Jahren zu sperren. Dyduch begründete diesen Antrag und geißelte gewisse Zustände im Bauwesen, die aber nicht nur in Kamen an der Tagesordnung zu sein scheinen. Rissel (SPD.) legte dar, daß der Antrag aus seinen Motiven heraus gerechtfertigt erscheine, aber zu weit gehe. Gerold (CDU.) stellte viele von Dyduch kritisierte Zustände für Kamen richtig und schilderte die Knappheit des Baumaterials wie der Handwerker. Rissel (SPD.) unterstützte Gerold hierbei in der Darlegung gewisser wirtschaftlicher Notwendigkeiten für die gesicherte Ernährung der Kamener Bevölkerung. Man einigte sich dann auf Zuleitung des Antrages an die Baukommission unter geänderter Formulierung. Zur Wahrung der berechtigten Interessen aller Ostflüchtlinge in Kamen wird auf Antrag der KPD. mit Unterstützung aller Stimmen des Hauses der Wohlfahrtsausschuß der Stadt durch einen Vertreter der Flüchtlinge aus den drei Fraktionen des Hauses verstärkt. Der Antrag des Vertreters Dyduch (KPD.), den 1933 verwüsteten Judenfriedhof auf Kosten der ehemaligen Parteigenossen wiederherstellen zu lassen, fand insofern einstimmige Annahme, als man auf Vorschlag des Vertreters Schwenke (CDU.) beschloß, sich am Vermögen der ehemaligen NSDAP. Kamen schadlos zu halten, da das Vermögen der damals Verantwortlichen der Beschlagnahme durch die Militärregierung verfallen sei.

Eine lebhafte Debatte setzte bei Beratung des kommunistischen Antrages auf Instandsetzung der Koppelstraße und der Nordenmauer ein. Nach eingehender Darlegung der Verhältnisse durch Stadtbaurat Reich, Berke (KPD.), Frau Hellweg (SPD.), Schneider (SPD.) und durch Bürgermeister Wieszorek beschloß das Haus, die Koppelstraße gründlich instandzusetzen, die Nordenmauer wieder in Ordnung zu bringen, wenn die Kanalrohre des erforderlichen Profils geliefert werden können. Weiter wurden die Kosten für die Instandsetzung des Weges Werner Straße/Kupferberg bewilligt.

Bei Beratung von Steuerfragen lehnte das Haus eine Erhöhung der Hundesteuer ab. Mit der Steuerermäßigung für eine kulturelle Veranstaltung der „Einigkeit“ Kamen erklärte man sich einverstanden. Der Punkt „Besoldung des Stadtdirektors“ und „Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister“ wurden an den Hauptausschuß zur vorbereitenden Behandlung auf Antrag von Lepke (SPD.) überwiesen. Der Behandlung der Stadtvertretung in der Frage der Genehmigung von rund 15 Gewerbeanträgen stimmte das Haus zu.

Zum Schluß kam es zu einer regen Aussprache über die Tätigkeit der Wirtschaftsstelle. Lepke (SPD.) forderte schnellste Bereinigung in gewissen unerträglichen Zuständen. Das Schlangestehen in so ungewöhnlichem Maße wie es in Kamen vor sich gehe, müsse aufhören. Berke (KPD.) sprach sich für eine schärfere Kontrolle der betreffenden Lebensmittelverkäufer aus. Sein Antrag, Vertreter des Wirtschaftsamtes mit Ausweisen zu versehen, die die Inhaber zur Geschäftskontrolle berechtigen, fand einstimmige Annahme des Hauses.

Der Lebensmittelbezug in der kommenden Woche

- 1. Brot.** (vgl. Aufrufplan)
Auf die Abschnitte über 500 g Brot der 2. Woche (II) der Lebensmittelkarten für Säuglinge 16, 26 und 36 werden 500 g Dauerbackwaren abgegeben, ebenso auf die Abschnitte B der Lebensmittelkarten für Kleinkinder und Kleinstkinder 14, 24, 34 und 15, 25, 35.
- 2. Nahrungsmittel.** (vgl. Aufrufplan)
Auf die Abschnitte über Nahrungsmittel darf Brot nicht geliefert werden.
- 3. Brot anstelle von Kartoffeln.** (vgl. Aufrufplan)
Auf jeden Abschnitt der Bezugsausweise über Speisekartoffeln und jeden Abschnitt K der Berechtigungskarte M 70 sowie der Ergänzungskarten S 66 und Sst 67 wird anstelle von 2000 g Speisekartoffeln 500 g Brot abgegeben.
- 4. Speisekartoffeln.**
In einigen Kreisen (Ruhgebiet) war es möglich, auf Grund von Lieferungen außerwestfälischer und ausländischer Gebiete Speisekartoffeln abzugeben. In jedem Falle ist die Abgabe von Speisekartoffeln nur dann zulässig, wenn das Ernährungsamt Abt. B bzw. die Abrechnungsstelle dies bekanntgegeben hat.
- 5. Fleisch.**
Die Reismarken über 25 g Fleisch sind mit 25 g zu beliefern.
- 6. Käse.**
Auf die Abschnitte 903 der Lebensmittelkarten 11—13, 21—23, 31—33 und 41 werden je 62,5 g Käse abgegeben.

- 7. Eier.**
Auf Grund des Anmeldeabschnittes D wird 1 Ei auf den Einzelabschnitt 7 der Eierkarte ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt ab 9. 7. 1946 durch die für den Eierverkauf zugelassenen Kleinvertriebe, bei welchen der Anmeldeabschnitt D der Eierkarte abgegeben wurde.
- 8. Zucker.**
Der Abschnitt Z der Lebensmittelkarten 11—15, 21—25, 31—35, 41 und 44 wird mit 375 g Zucker aufgerufen.
- 9. Seife und Waschlauge.**
In Abänderung von Ziffer 17 der Anlage A 90 zu dem Erlaß 190 wird folgendes bestimmt:
Auf W 1 der Lebensmittelkarten 11—14, 21—24, 31—34 und 41 wird ein Stück Einheitsseife abgegeben; dasselbe gilt für Kinder von 3—6 Jahren der Lebensmittelkarte 44. Auf W 1 der Lebensmittelkarten 15, 16, 25, 26, 35, 36 und 44 — soweit letztere Abschnitte W 1 für Kinder unter 3 Jahren abgestempelt sind — wird ein Stück Einheitsseife abgegeben.
Auf Abschnitt W 2 aller Lebensmittelkarten wird 1/2 Normalpaket Waschlauge abgegeben.
Auf Abschnitt W 3 aller Lebensmittelkarten wird 1/2 Normalpaket Zusatzwaschlauge oder Waschlauge abgegeben.
Auf Abschnitt W 4 der Lebensmittelkarten 14—16, 24 bis 26, 34—36 und 44 erhalten alle Kinder unter 6 Jahren zusätzlich 1 Normalpaket Waschlauge.

Aufrufplan für die II. Woche der 90. Zuteilungsperiode vom 1. 7. — 7. 7. 1946 (Mengen in Gramm)

Lebensmittelkarten für	Gesamt- Ration in der 90. Z.-P.	Aufruf- Ration in der II. Woche	Brot						Nährmittel					
			Aufrufabschnitte					Rest- Ration	Gesamt- Ration in der 90. Z.-P.	Aufruf- Ration in der II. Woche	Aufrufabschnitte			Rest- Ration
			Klein- abschnitte II	Groß- abschnitte B	Verschiedene Nr. od. Buchstab.	Großabschnitte Menge	Großabschnitte Brot für Karl.				Kleinabschnitte St	Groß- abschnitte N		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Erwachsene 11, 21, 31	5000	1000	10x50	500	—	—	—	2500	1000	—	*4x25	*6x25	—	750
Jugendliche 12, 22, 32	8000	2000	10x50	500	F	1000	—	4000	2000	—	*4x25	*6x25	—	1250
Kinder 13, 23, 33	5500	1000	10x50	500	—	—	—	3000	2000	—	*4x25	*6x25	—	1250
Kleinkinder 14, 24, 34	3500	1000	10x50	500	F	—	—	1500	1250	—	*4x25	*6x25	—	1000
Kleinstkinder 15, 25, 35	2500	1000	10x50	500	—	—	—	1000	1500	—	*4x25	*6x25	—	1250
Säuglinge 16, 26, 36	2000	500	—	—	II	500	—	1000	1500	250	*(4x25)	*(6x25)	≠250	1000
Vollselbstversorg. üb. 6 J. 41	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
unter 6 Jahre 44	—	—	—	—	—	—	—	—	250	—	*4x25	*6x25	—	—
Selbstversorgerbrotk. 46	8000	2000	10x50	500	F	1000	—	4000	—	—	—	—	—	—
Arbeiterzusatzkarte Z 60	1600	400	8x50	—	—	—	—	800	—	—	—	—	—	—
Erg.-K. f. Schwerarb. 5 66	400	100	2x50	—	—	—	—	200	1500	375	—	—	5x25	≠250
Brot anst. v. Kartoffeln	2000	500	—	—	K II	—	500	1000	—	—	—	—	—	750
Erg.-K. f. Schwerarb. Sst 67	3000	750	5x50	—	R	500	—	1500	1500	375	—	—	5x25	≠250
Brot anst. v. Kartoffeln	2000	500	—	—	K II	—	500	1000	—	—	—	—	—	750
Erg.-K. f. Teil-Schwerarb. Ts 68	1000	400	8x50	—	—	—	—	500	750	—	—	—	—	—
Brot anst. v. Kartoffeln	1000	—	—	—	K II	—	—	500	—	—	—	—	—	375
Ber.-Karte f. Mütter	70	3500	1000	10x50	500	—	—	1500	1500	—	*4x25	*6x25	—	1250
Brot anst. v. Kartoffeln	1000	—	—	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	—
Brot a.d. Bezugsausweis üb. 3 J.	2000	500	—	—	II	—	500	1000	—	—	—	—	—	—
für Speisekartoffeln bis 31	1000	—	—	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—	—

o 500 g Dauerbackwaren *Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen Zuteilungsperiode gültig! # auf N 3
Die Abschnitte M aller Lebensmittelkarten der 90. Zuteilungsperiode werden zunächst nicht aufgerufen, damit zuerst die Abschnitte der 89. Zuteilungsperiode über Nahrungsmittel beliefert werden können.
Die Abschnitte der Lebensmittelkarten haben erst ab Sonnabend der Vorwoche Gültigkeit.

Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

Lieferungen und Leistungen an die Besatzungsmacht

Es wird hiermit allen interessierten zivilen Stellen zur Kenntnis gebracht, daß Lieferungen und Leistungen an die Besatzungsmacht nur durch das Bestellformular, Formblatt „80 G“ zu erfolgen haben. Es sei denn, daß die Einheit erklärt, daß sie die Zahlung selbst übernimmt. Es ist zwecklos, Anträge zur Erlangung des Formblattes an den Quartermaster Kommandanten in Dortmund zu richten.

Die Beschaffung des Formblattes über den Quartermaster Kommandant in Dortmund, kann nur durch die bestellende Einheit erfolgen, dies muß jedoch vor Beginn einer jeden Leistung geschehen.

Der Quartermaster Kommandant wird in keinem Falle Zahlungen genehmigen für Leistungen, die ohne das Bestellformular „80 G“ ausgeführt worden sind.

Unna, den 21. Juni 1946.

Der Stadtdirektor.

Bewirtschaftung von Speise-frühkartoffeln

Es ist allen Erzeugern verboten, Speise-frühkartoffeln direkt an Verbraucher (auch an Großverbraucher) abzugeben. Der Verkauf von selbsterzeugten Speisefrühkartoffeln auf dem Wochenmarkt ist ebenfalls verboten. Die Erzeuger dürfen Speisefrühkartoffeln nur an Händler und Genossenschaften verkaufen, die im Besitz von Ablieferungsbescheinigungen über Speisefrühkartoffeln des Kartoffelwirtschaftsverbandes sind.

Kreisbauernschaft Unna.

Mütterberatungsstunden im Kreise Unna

In Unna: am Montag, dem 1. 7. 46, von 15—16 Uhr, im Gebäude des Staatl. Gesundheitsamtes Unna, Wasserstr. 25; in Fröndenberg: am Dienstag, dem 2. 7. 46, von 14.30—15.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Overberg-Schule; in Rünthe: am Mittwoch, dem 3. 7. 46, von 14—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Heeren: am Donnerstag, dem 4. 7. 46, von 14.30—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der kath. Schule; in Altenböge: am Freitag, dem 5. 7. 46, von 14.30—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle im evgl. Kindergarten.

Antl. Gesundheitsamt des Kreises Unna.

Bodenbenutzungs-Erhebung der Stadt Unna

Vom Presseamt der Stadt Unna wird uns geschrieben:

Die im Monat Juni 1946 vorgenommene Bodenbenutzungs-Erhebung brachte folgendes Ergebnis:

Gesamte Wirtschaftsfläche der Gemeinde: 1768 Hektar, 79 Ar. Davon entfallen auf Ackerland 684 Hektar, 17 Ar, auf Gartenland 142 Hektar, 70 Ar, Obstanlagen 86 Hektar, 64 Hektar, 54 Ar, Viehweiden 166 Hektar, 28 Ar, Wald 21 Hektar, 90 Ar, Oedland 20 Hektar, 3 Ar, Gebäude, Wegeland usw. 558 Hektar, 13 Ar, Parkanlagen, Friedhöfe 26 Hektar, 54 Ar. Zur Zeit sind angebaut 158 Hektar, 10 Ar mit Roggen, 93 Hektar, 98 Ar mit Weizen, 49 Hektar, 59 Ar mit Gerste, 96 Hektar, 83 Ar mit Hafer, 7 Hektar, 33 Ar mit Frühkartoffeln, 42 Hektar, 74 Ar mit Spätkartoffeln, rund 75 Hektar mit Rüben aller Art, 44 Hektar, 48 Ar mit Gemüse, 36 Hektar, 67 Ar mit Raps, rund 62 Hektar mit Futterpflanzen (Klee, Kleegras, Luzerne usw.). Seit Sommer 1945 sind zu Dauergrünland umgebrochen 10 Hektar.

Unna, den 24. Juni 1946.

Der Stadtdirektor.

Dienststunden der Stadtverwaltung und Berufstätige

Um den Wünschen aus der berufstätigen Bevölkerung Rechnung zu tragen, ist die Wirtschafts- und Ernährungsstelle der Stadt Unna vorläufig jeden Dienstag- und Freitagabend von 18 bis 20 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können aber nur solche Personen Anträge vorbringen und Rat erhalten, die tagsüber durch berufliche Tätigkeit keine Möglichkeit haben, in den üblichen Dienststunden bei der Wirtschafts- und Ernährungsstelle zu erscheinen.

Ein Ausweis über die Berufstätigkeit ist stets mitzubringen.

Unna, den 20. Juni 1946.

Der Bürgermeister: gez. Ströthoff.

Rentenzahlung für Juli

Die Zahlung der Heeresrenten des Versorgungsamtes Soest für den Monat Juli 1946 erfolgt beim Postamt 1 Unna, den zugewiesenen Zweigpostämtern Heeren, Holzwickede und Massen sowie den Poststellen am Samstag, dem 29. Juni 1946, vormittags von 8—12 Uhr.

Die Zahlung der Invaliden-, Unfall- und Angestelltenrenten für den Monat Juli 1946 erfolgt am 1. Juli 1946 beim Postamt 1 Unna von 7—12 Uhr, bei den zugewiesenen Zweigpostämtern und Poststellen während der Schalterstunden.

Postamt Unna.

Sprachmittler- und Dolmetscherprüfungen

Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Petrystr. 9, führt Ende Juli d. J. die nächsten englischen Sprachmittler- und Dolmetscherprüfungen durch.

Anmeldungen zur Prüfung müssen spätestens am 10. Juli d. J. bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund vorliegen. Lebenslauf und nach Möglichkeit auch Zeugnisabschriften, in denen die englischen Sprachkenntnisse beurteilt sind, sind beizufügen.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund.

Beförderungsgut schützen!

Die Reichsbahn macht zur Zeit alle Anstrengungen, die ihr anvertrauten Güter durch die Polizei zu schützen und eine schnelle, sichere Beförderung zu gewährleisten. Der Versender selbst kann erheblich dazu beitragen, daß die Gefahr der Beraubung seiner Sendung herabgemindert wird. Frühzeitige Auflieferung wird den Abgang der aufgegebenen Waren noch am gleichen Tage ermöglichen und dadurch eine Beraubung oder einen Diebstahl auf dem Versandbahnhof wesentlich herabmindern. Die sofortige Uebernahme und Entladung der Wagen durch den Empfänger auf dem Bestimmungsbahnhof liegt ebenfalls aus dem gleichen Grunde im eigenen Interesse des Empfängers.

Es ergeht daher an alle Versender und Empfänger von Reichsbahngütern, insbesondere von Wagenladungen die dringende Bitte, ihr Teil zur Herabminderung der Eisenbahndiebstahle beizutragen.

Reichsbahndirektion Essen.

Sperrstunden

23.30 Uhr bis 4.30 Uhr

Militärgericht

Gefängnis für Raubüberfall

Vom Militärgericht Unna an einen Höheren Gerichtshof überwiesen, hatten sich die polnischen Staatsangehörigen Stefan Wlaciak und Michel Ulanik nunmehr vor dem Höheren Militärgericht Dortmund zu verantworten. Den Angeklagten wurde ein Überfall auf den Bauernhof Drees, Kesselburen, in der Nacht vom 4./5. April zur Last gelegt. Unter unrechtmäßigem Waffenbesitz hatten sie u. a. größere Fleischmengen, Kleidungsstücke, Schmucksachen, Uhren und ein Radiogerät geraubt. In der Beweisaufnahme konnten die Angeklagten einwandfrei der Täterschaft überführt werden. Das Gericht erkannte auf 8 Jahre Gefängnis für Wl., während der Angeklagte U. 6 Jahre Gefängnis erhielt.

Letzterer war von der Anklage des Waffengebrauchs freigesprochen worden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Unna.

Sonntag, 30. Juni 1946.

Lutherhaus: 8 Uhr: Pastor Homann. 9.30 Uhr: Pastor Homann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst.

Christuskirche: 9.30 Uhr: Pastor Küstermann. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Betsaal: 9.30 Uhr: Pastor Mayer. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Holzwickede.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

9.30 Uhr Gottesdienst; 10.30 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag: 15.30 Uhr: Männliche Jung-schar; 19.30 Uhr: Männliche Gemeindeg-jugend.

Dienstag: 15.30 Uhr: Unterweisung der Konfirmanden; 16.30 Uhr: Unterweisung der Katechumenen; 17.30 Uhr: Posaunen-chor; 17.30 Uhr: Flötenchor; 19.30 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Jüngere); 20.00 Uhr: Weibliche Gemeindejugend (Ältere).

Mittwoch: 16.00 Uhr: Bibelstunde (Landweg 116); 17.30 Uhr: Christenlehre (Mäd-chen); 20.00 Uhr: Bibelstunde (Poststraße).

Donnerstag: 16.30 Uhr: Weibliche Jung-schar (2.—5. Schulj., Nordstr.); 17.00 Uhr: Weibliche Jung-schar (6.—8. Schulj., Post-straße); 20.00 Uhr: Kirchenchor.

Freitag: 15.30 Uhr: Unterweisung der Konfirmanden; 17.30 Uhr: Christenlehre (Jungen); 20.00 Uhr: Kindergottesdienst-Vorbereitung; 20.00 Uhr: Singschar.

Frierich.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

9 Uhr: Missionsfestgottesdienst, Missionar Wullenkord. 10 Uhr: Missionsfestgottesdienst, Missionar Wullenkord. 14 Uhr: Jungmädchenkreis. 15 Uhr: Missions-nachversammlung.

Drechen.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

9 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schaefer. 10 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Schaefer.

Kamen.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Evangelisations-eröffnungsgottesdienst, Volksmissionar Feld-pusch, Stuttgart; 11.00 Uhr: Kindergottes-dienst; Lutherkirche: 20.00 Uhr: Evangeli-sationsvortrag: „Warum mußte alles so kommen? Gibt es keinen Ausweg?“ Volks-missionar Feldpusch, Stuttgart.

Bergkamen-Dorf bei Bolle: 9.00 Uhr: Pfarrer Hagemann.

Overberge (Heideschule): 8.30 Uhr: Pa-ster Schindler.

Lerche (bei Schüttmann): 10.00 Uhr: Pastor Schindler.

Evangelisationsvorträge ab Montag in der

Lutherkirche:

Montag: 1. Juli, 20.00 Uhr: Lohnt sich dieses Leben überhaupt noch?

Dienstag: 2. Juli, 20.00 Uhr: Warum wurden meine Gebete nicht erhört?

Mittwoch: 3. Juli, 15.00 Uhr: Frauen-schicksale heute und die Ueberwindung des Leides. 20.00 Uhr: Männerlasten aus Ver-gangenheit und Gegenwart und ihre Besei-tigung.

Donnerstag: 4. Juli, 20.00 Uhr: Ehenot und Eheglück.

Freitag: 5. Juli, 20.00 Uhr: Was ist mit unseren Toten, waren ihre Opfer um-sonst?

Samstag, 6. Juli, 20.00 Uhr: Das kom-mende größte Ereignis der Weltgeschichte. (Anschließend Feier des hl. Abendmahls.)

Mittwoch: 15.00 Uhr: Frauenhilfe Berg-kamen-Dorf bei Freise; 15.00 Uhr: Frauen-hilfe Kamen-Osten, Südkamen. Kamen-Nord in der Lutherkirche.

Methier.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

9 Uhr: P. Gerlach. 10.15 Uhr: Kinder-gottesdienst. Dienstagabend: Kirchenchor. Freitagabend: Posaunenchor. Wegen der Evangelisationswoche vom 7. bis 13. Juli fallen in diesem Monat sämtliche Frauen-hilfeversammlungen und die Altmütter-stunde aus.

Bergkamen.

Sonntag, den 30. Juni 1946.

9.00 Uhr im Pfarrhaus am Königsplatz: Pastor Domke. 10 Uhr im Wohlfahrtsge-bäude in Schönhausen (insbesondere f. d. Jungmädchenkreise anläßlich ihrer Bibelfrei-zeit); Pastor Domke. 11.15 Uhr: Kinder-gottesdienst im Pfarrhaus am Königsplatz.

Montag, 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis (Jün-gere). Dienstag, 20.00 Uhr: Jungmädchen-kreis (Ältere). Mittwoch, 16.00 Uhr: Frauen-hilfe; 20.00 Uhr: Singschar. Donnerstag, 19.30 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag, 20.00 Uhr: Gemeindebibelstunde.

Sue

Welcher R geben über

Soldat

geb. 4. 7.

Lg. Pa.-Pa.

7. 1944 a

Kiersterman

kamen.

Feldp

Welcher K

dem Stabs

in Ungar

Hedwig

berg/Rubi

Welcher K

über me

Ober

geb. am 10

Oder-Brück

phental. L

Frau Umla

Wer kan

Josef Plas

dorf; Marj

im Erasmu

ort Hassa

(Sudeteng

1927 in W

Westen. F

Au dem I

Wer kenn

und kann

Ober

(Gebirgsj

25. 3. 19

erbringt: I

Arnstadt

Feld

Wer kann

SS-Mann

richt vom

Marg. Riss

straße 11

Wer war

Kriegsgef

Bad Kreu

geben übe

Ober

Um Nach

Schmidt,

straße 43

Wer kann

Geb. am

ter Aufe

L. war in

Sucht

überfall
an einen Höhe-
batten sich die
Stefan Wiach-
ehr vor dem
mund zu ver-
wurde ein
Drees, Kesse-
/5. April zur
mäßigen Wal-
Übere Fleisch-
schmucksachen,
abt. In der Be-
geklagten ein-
führt werden,
8 Jahre Ge-
Angeklagte

Anklage des
n worden.

Suchen

1946.
stor Homann.
nn. 11 Uhr:
r: Kindergot-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

1946.
10.30 Uhr:
anliche Jung-
e Gemeinde-

Uhr: Pastor
Kindergottes-

Such-Anzeigen

Welcher Kamerad kann mir Auskunft geben über meinen Sohn, den
Soldat Herbert Klostermann
geb. 4. 7. 20. Feldpost-Nr. L 63 250 A, Lg. Pa. Paris. Letzte Nachricht vom 12. 7. 1944 aus der Normandie. Heinrich Klostermann, Weddinghofen, Post Bergkamen.

Feldpostnummer 02 009 A

Welcher Kamerad war mit meinem Mann, dem Stabs-Gefr. Josef Scheiter, zuletzt in Ungarn oder in Gefangenschaft? Frau Hedwig Scheiter, Stentrop ü. Fröndenberg/Ruhr.

Welcher Kamerad kann Angaben machen über meinen Sohn

Obergefr. Alfred Umlandt

geb. am 10. 2. 24? Zuletzt gekämpft am Oder-Brückenkopf von Kienitz bei Sophalet. Letzte Nachricht vom 14. 2. 45. Frau Umlandt, Lünen, Breiter Weg 54.

Wer kann Angaben machen über

Josef Plass, geb. 24. 4. 1894 in Muttersdorf; **Margarete Plass**, geb. 12. 9. 1894 in Erasmus (Sudetengau). Letzter Wohnort Hassatitz b. Hostau, Krs. B.-Teinitz (Sudetengau). **Richard Plass**, geb. 28. 6. 1927 in Wellnitz, zuletzt eingesetzt im Westen. Franz Plass, Dortmund-Brackel, Auf dem Karmerg 6 b. Gössmann.

Wer kennt die Feldpost-Nr. 57 090 B?

und kann Auskunft geben über den

Obergefr. Siegfried Günsch

(Gebirgsjägerinh.). Letzte Nachricht vom 25. 3. 1945 aus Niederschlesien. Nachr. erbittet: Frau M. Günsch, Oberndorf bei Arnstadt (Thür.), Hainfeld 35.

Feldpostnummer 31 139

Wer kann mir Nachricht geben über den SS-Mann Wolfgang Gier? Letzte Nachricht vom 16. Jan. 1945 aus dem Osten. Marg. Risskopf, U.-Königsborn, Friedrichstraße 110.

Wer war ab Mai 1945 im Revier des Kriegsgefangenenlagers Brenzenheim bei Bad Kreuznach und kann mir Auskunft geben über meinen Mann, den

Obergefr. Wilhelm Schmidt

Um Nachricht bittet: Frau Magdalene Schmidt, Bergkamen (Westf.), Bogenstraße 43, Post: Kiwit.

Wer kann Nachricht geben über

Herbert Ludwig?

Geb. am 18. 2. 1926 in Willingen. Letzter Aufenthaltsort: SS-Kaserne Unna. L. war im Januar 1945 in Willingen und ist am 20. 1. nach Unna zurückgekehrt. Emil Ludwig, Willingen, Oberwesterwald.

Feldpost-Nummer 15 597

Wer kann Auskunft geben über Gefr. Hans Dauber? Letzte Nachricht vom 12. 2. 1945, zul. Kurland, südöstlich Libau. Frau Dauber, Holzwickede, Hauptstr. 42.

Biete - Suche

Brennmaterial gegen

gute Betten

Angebote erb. an Oberaden, postlagernd F. W. H. 21.

Legehühner und Brennmaterial gegen

Milchschaf oder Lamm

Unna, Afferder Weg 26a.

Dkbl. Herrenanzug (Friedensware), 1.72 gr., Lackschuhe (fast neu), Gr. 41, und gold. Herren-Armbanduhr, 18 Kar., 15 Steine, gegen gute

2-Zimmer-Wohnbaracke

Angebote unter 245 A. B. Unna.

Suche dringend

Leichtmotorrad oder Motorrad

bis zu 200 ccm zu kaufen. Evtl. kann Anzugstoff f. 1 Herrenhose, 1 P. Stiefel, Gr. 42, 1 neuer Pullover, auch Herren-Fahrrad geboten werden. Heeren-Werve, Wasserstraße 20.

Schiffer-klavier

80 Bässe, zu kaufen od. geg. Schrankgrammophon mit 40 Platten zu tauschen gesucht. Ang. u. 199 A. B. Altenbögge.

Tennis-schläger

neu od. geb., zu kauf. gesucht, evtl. gegen andere Sportgeräte zu tauschen. Angebote unter 933 A. B. Kamen.

Neue Damen-Sport-schuhe, Gr. 40, gegen gut erhält.

Küchenherd

(kein Einheitsherd) und Wertausgleich. Angebote unter 325 A. B. Unna.

Damen,

welche an lästigen Haaren leiden, erhalten Näheres frei über ausprobierte unschädli. Befreiungsmethode. (Briefumschlag beifügen.) Frau F. Ilke, (22a) Krefeld, Postfach 19.

Junger Müller sucht kleine oder mittlere

Mühle zu pachten

spätere künftliche Uebernahme möglich. Verwalterstelle auch angenehm. Angebote unter A 100 an Annoncen-Liebold, (23) Aurich, Montgomerystraße 20.

Biete - Suche

Brennmaterial geg.

Waschmaschine

Angebote unter 298 A. B. Unna.

Neues Spinnrad gegen

Fahrrad-bereifung

Angebote unt. 319 A. B. Unna.

H.-Fahrrad, Schreibmaschine, Elektromotor, 2 PS, Radio gegen gutes

Klavier

Angebote unter 297 A. B. Unna.

Mod., fast neuen Haargarntepp. 2 1/2 mal 3 m geg. mod.

Polstersessel

Angebote unt. 100 A. B. Unna.

Fabrikneuen Rundofen mit Zubehör gegen

Paddel- oder Faltboot

Angebote unter 292 A. B. Unna.

2 Paar

Knabenschuhe

Gr. 31, gegen Gr. 33, und 1 P. Mädchen-Halbschuhe, Gr. 35, gegen Gr. 37. Angebote unter 28 A. B. Holzwickede.

Wintermantel, 48 bis 50, fast neu, gegen

H.-Anzug

48/50, oder Stoff. Angebote unter 200 A. B. Altenbögge.

3flammigen, fast neuen Gasherd m. Backofen gegen gleichartigen

elektr. Herd

Angebote unt. 315 A. B. Unna.

Ver-

schiedenes

Wer erteilt

Unterricht

(auch Privat) in Handelslehre und Buchführung? Ang. unter 936 A. B. Kamen.

Suche krankheits-

halber für einige Stunden am Tage od. einige Tage in der Woche dringend eine

Hilfe

Bönen, Bahnhofstraße 137.

Ladenlokal

in Unna, beste Geschäftslage, zur Hälfte zu vermieten. Ang. unt. 318 A. B. Unna.

Gärtner sucht

Land oder kl. Kotten

wenn auch bombenbeschädigt, zu pachten od. zu kaufen. Angebote unt. 202 A. B. Altenbögge.

Alleinstehend. Herr sucht ab sofort

leeres Zimmer

in Massener Heide, Massener Holzwickede od. Unna. Wilhelm Mack, Massener Heide, Heide 5.

Beamter i. R. übernimmt

Flur- und Waldschutz

u. a. Arbeiten. Dasselbst Wohnung erwünscht. Angebote u. 291 A. B. Unna.

Fisch-Spezialgesch.

sucht elektrischen Kühlschranks

Angebote unt. 314 A. B. Unna.

Wäsche- oder

Kleiderschrank

(auch ehem. Wehrmachts) zu kauf. gesucht. Angebote unter 939 A. B. Kamen.

Verschiedenes

Heißmangel wieder eröffnet

Frau Klara Möhle, Kamen, Oststraße 2, Telefon 2637.

TAUSCHZENTRALE

Walter Nentwig

Kamen, Weststraße 63.

Verbrauchte Rundfunkröhren

werden bei mir fachmännisch regeneriert (aufgefrischt). Ausführung auch für Wiederverkäufer. Wilh. Westermann, Rundfunktechnik, Unna, Wasserstr. 31.

Briefmarken-Auktion Ende Juni

5000 Lose, Alt-Deutschland, Europa und Uebersee. Illustrierter Katalog gratis gegen Stempelangabe. Edgar Mohrmann & Co., Schätzer u. vereidigter Briefmarkenauktionator, Hamburg 1, Speersort 6, Tel. 334083. Briefmarken-Auktionshaus von Weiruf!

Erfinder u. Schutzrechtebesitzer

schreiben wegen Verwertung von Erfindungen, Rechten, Ideen, Rat und Auskunft bzw. der jetzigen Möglichkeiten an P. Ehlers, Patentwirtschaftler, Frankfurt/M. 9, Fach 9148. — Dasselbst auch Nachweis von Schutzrechten, Ideen, Herstellungsverfahren für Fabrikationsprogramme der Unternehmer usw.

Für Buchführungspflichtige!

Lieferung und Einrichtung von Lager-, Lohn-, Betriebs- und Finanzbuchhaltungen, Führung der Bücher, Umstellung auf den Pflichtkontenplan, Anfertigung von Lohnabrechnungen, Zwischenbilanzen, ordnungsmäßigen Jahresabschlüssen, Betriebsabrechnungen, kurzfristigen Erfolgsrechnungen, Erlöskalkulationen, Ausarbeitung von Steuererklärungen übernimmt erfahrener Spezialist. Anfragen unter 300 A. B. Unna.

Einfamilienhaus

Baujahr 1938, in der Umgebung Dortmunds, 5 Min. von Schwerter Wald entfernt, gute Zug- u. Straßenbahnverb. nach allen Richtungen, 4 Zimmer, Keller, Waschküche und Stallung, dazu 1 Morgen Gartenland, 40 tragende Obstbäume, 1 Morgen Wiese, gegen gleichwertige Besitzung mit weniger Land in Unna. Ww. Butz, Dortmund-Berghofen, Selzerstraße 39.

Suche Grundstück

von 15 Morgen aufwärts sofort oder später zu kaufen oder zu pachten. Hausbewohner werden gern mitübernommen. Angebote unter 310 A. B. Unna.

Abgeschl. 3-Zimmer-Wohnung

mit Nebenraum in gutem Hause in Dortmund-Berghofen gegen gleiche Wohnung in Unna oder Nähe. Angebote unter 328 A. B. Unna.

Suche 3- bis 4-Z.-Wohnung

abgeschl. Etage, in Kamen oder Bergkamen. Biete 4-Zimmer-Wohnung in Kamen, Zechenwohnung, eigener Eingang. Hermann Beier, Kamen, Ulmenplatz 1.

4 Zimmer, Garage, evtl. auch Detailgesch.

(Haushalts-Branche) in Berleburg gegen 4 Zimmer in Unna (am liebsten Geschäftshaus). Angebote unter 294 A. B. Unna.

Abgeschl., schöne 3-Zimmer-Wohnung m. allem Zubehör in Dortmund gegen

2-3 Zimmer in Unna. Angebote unter 274 A. B. Unna.

Kaufe oder pachte

1- bis 2-Familien-Haus mit Werkstatt oder Garage. 4-Zimmer-Wohnung kann sofort bezogen werden. Heinrich Helling, Klavier- u. Orgelbauer, Unna, Massener Straße 130, bei Bauer Conradi.

2-Zimmer-Wohnung mit Stall und Garten in Massen gegen

3-Zimmer-Wohnung wenn mögl. mit Stall und Garten in Massen oder Umgebung. Angebote unter 312 A. B. Unna.

Junger Mann (berufstätig) sucht möbl. Zimmer

in Kamen. Nebenarbeiten in Haus oder Garten können mit übernommen werden. Angebote unter 938 A. B. Kamen.

Photographengehilfin

sucht Stellung, auch als Retoucheuse od. Heimretouche für mehrere Firmen. Angeb. u. W. 31424 an Anz.-Exp. William Wilkens, Hamburg 1, Pressehaus.

Russ. Dolmetscherin

erteilt Unterricht und übernimmt Uebersetzungen (mediz. und techn.). Frau Juschko, Unna, Posadowskystraße 9.

Violinunterricht

Klemme, staatl. gepr. (I. Fachlehrer) Meldung: E. Birkholz-Effey, staatl. gepr. Klavierlehrerin, Friedensstraße 4, Ecke Morgenstraße.

Suche einige Stellen zum

Nähen und Flecken

Magdalene Schmidt, Bergkamen, Bogenstraße 43.

Verloren

Am 16. Juni Sportplatz Altenbögge gute Brosche (Schleife)

verloren

Wiederbringer gute Belohnung. Näheres Agentur Ehlers, Altenbögge.

Verloren

auf dem Wege von Unna, Nordring, bis Kamen, Bahnhof, eine braune Einkaufstasche mit Inhalt. Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Friedrich Menzel, Kamen, Am Bollwerk 8.

Am Sonntag, dem 16. Juni, ist auf dem Langenhof ein jg. Schäfer-Herden-Hund (kleine, gelb-weiße Hündin)

abhanden gekommen.

Gute Belohnung demjenigen, der über den Verbleib des Hundes Auskunft geben kann. Schäfer Fr. Grigutsch, Langenhof bei Fröndenberg.

Kleiner, schwarzer, braun gezeichneter Hund, hört auf den Namen „Waldi“, in Nordbögge

entlaufen

Wiederbringer erhält Belohnung. Abzugeben bei: Sudhaus, Lerche 35.

Die beiden erkannten Täter

die am 17. 6. mein fast neues Fahrrad, Nr. 242 846, Marke Sigurd, stahlen, werden aufgefordert, das Rad sofort Landwehrstraße (Benninghoff), Bergkamen, abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt. Vor Ankauf wird gewarnt. Frau Stoverock, Overberge, Landwehrstraße 145.

Nehme hiermit die Beleidigung

gegen Heinr. Rottländer zurück.

Frau Miessner, Massen.

Heirats-Anzeigen

Warum allein sein?

Ihr Eheglück finden Sie durch unsere vornehm, individuelle briefliche Ehenbahnung. Sie wünschen — wir erfüllen diskret durch unsere Privatadresse. Diskretia, (21b) Lüdenscheid, Postfach.

Gedankenaustausch

vermittelt diskret „Der Ehe-Ring“, Braunschweig, Schlieflach. (Fordern Sie gratis Prospekt C 4.)

Witwe, 44 J., gesund u. rüstig, 2 Kinder im Alter von 11 u. 13 J., bombengeschädigt, einige Sachen u. Betten gerettet, sucht Mann mit Wohnung

zw. baldiger Heirat

kennenzulernen. Zuschriften u. A. B. 73 postlagernd Rünthe.

Alleinsteh. Mann, 46 J., Gärtner, sucht die Bekanntschaft einer netten Dame

zwecks baldiger Heirat

Einheirat in Gärtneri erwünscht. Zuschr. unter 309 A. B. Unna.

Bergmann, 43 J., sucht die Bekanntschaft einer Witwe oder eines Mädchens

zwecks Heirat

Zuschriften unter 313 A. B. Unna.

Fräulein, 26 J., sucht die Bekanntschaft eines Herrn bis zu 35 Jahren

zwecks späterer Heirat

Bildzuschriften unter 275 A. B. Unna.

Solides Mädel, 25 J., sucht die

Bekanntschaft

eines soliden, charakterfesten, evngl. Herrn in sicherer Stellung im Alter von 27—32 J., nicht unter 1.72 m groß. Nur ernstgemeinte Zuschriften unter 285 A. B. Unna.

Frl., 35 J., kath., wünscht die Bekanntschaft eines kath. Herrn, auch Witwer mit Kleinkind angenehm,

zwecks späterer Heirat

Zuschriften unter 286 A. B. Unna.

Mädel, 32 J., evgl., dkl., groß, stattlich, mit guter Allgemeinbildung u. tief veranlagt, möchte ihrem Leben Inhalt geben durch

harmonische Ehe

mit Herrn im Alter bis zu 48 J. Witwer mit Kind angenehm. Vertrauensvolle Zuschriften mit Bild u. 290 A. B. Unna.

Landwirtstochter, 42 J., evgl., häuslich, gewandt, sucht Bekanntschaft eines Herrn entspr. Alters in ges. Stellung

zwecks späterer Heirat

Angest. bevorz. Zuschriften unter 323 A. B. Unna.

Landwirt, 41 J., evgl., selbst., auf eig. teils bombengesch., mittl. Hof, sucht Bekanntschaft einer Bauerntochter (auch Witwe mit Kind)

Auf ein frohes Wiedersehen hoffend, erhielten wir jetzt die traurige Nachricht, daß unser lieber, lebensfroher Junge, mein guter Bruder, unser lieber Enkel, Nefte und Vetter, der

Matrosen-Funk-Gez. Heinz Fischer
im Alter von 20 Jahren am 5. 5. 1945 den Seemannstod fand. Sein ganzes Leben war Liebe und Treue. In tiefem Schmerz: Familie Heinrich Fischer u. Anverw. Unna-Königsborn (Kamener Str. 14), im Juni 1946.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied Montagabend, um 21.45 Uhr, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Witwe Pauline Viertmann
geb. Krümmen
im Alter von 66 Jahren. In tiefer Trauer: Familie Karl Viertmann und alle Anverwandten. Nordlünern 16b, Hohenlimburg, Lünern, Heeren, Werve und Stockum, im Juni 1946. Beerdigung: Freitag, 28. Juni, 16 Uhr.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsern heißgeliebten, hoffnungsvollen Sohn, Bruder, Enkel, Nefen und Vetter

Heinz Baumann
wieder zu sich in den Himmel zu nehmen. Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit in der Blüte seines Lebens im Alter von 14 Jahren.
In tiefer Trauer: Familie Franz Baumann. Holzwickede (Landweg), den 19. Juni 1946.

Nach langem, bangem Warten erhielten wir die unfassbare, schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, mein lieber, herzenguter Vater und Schwiegervater, mein treuer Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, der

Oberfeldwebel Fritz Ventz
im Alter von 46 Jahren an den Folgen seiner im Osten erlittenen Verwundung gestorben ist. In tiefem Schmerz namens aller Angehörigen: Klara Ventz geb. Klocke. Holzwickede (Landwegstr. 25), im Juni 1946.

Heute um 20 Uhr entriß uns das unerbittliche Schicksal unsern liebsten, jüngsten Kind, den Sonnenschein unseres Hauses, unser frohes Brüderchen, Enkel, Nefte und Vetter

Hans-Otto
im zarten Alter von 6 Jahren. Um stille Teilnahme bitten: Otto Weber und Frau, Karola geb. Schulte / Kinder Karlheinz und Ursula, und alle Anverwandten. Fröndenberg/Ruhr (Overbergstr. 3), den 26. Juni 1946. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 30. Juni, nachm. 15 Uhr.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der unerbittliche Tod unsern liebsten, sonnigen Jungen, unsern guten Bruder, Enkel, Nefen, Vetter und Freund, den

Bäckerlehrling Wilfried Schneider
im Alter von 15 Jahren.
In tiefer Trauer: Familie Wilhelm Schneider und Anverwandte. Massen (Kleystr. 66), den 25. Juni 1946. Beerdigung: Freitag, 28. Juni, 15.45 Uhr, vom Trauerhause aus.

Der liebe Gott erlöste heute um 15.30 Uhr nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Witwe Karoline Schwarz geb. Storkebaum
im Alter von fast 83 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten: Die trauernden Kinder und Anverwandten. Methler, den 13. Juni 1946.

Heute mittag ging nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Maurermeister Karl Asche
im Alter von 77 Jahren für immer von uns.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Asche. Kamen, den 23. Juni 1946.

Heute nachmittag, 17.30 Uhr, nahm der liebe Gott nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe Wilhelmine Freese geb. Piffach
im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit. Sie folgte ihrem heißgeliebten Sohn Karl nach 2 Jahren im Tode. In schwerem Herzeleid: Die trauernden Hinterbliebenen. Bönen (Peterstr. 22), den 22. Juni 1946.

Gott der Herr rief gestern abend, 22 Uhr, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Klara Tingelhoff geb. Mankowski
im Alter von 38 Jahren, nach längerer Krankheit, gestärkt mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, zu sich in die Ewigkeit. In tiefem Schmerz: Heinrich Tingelhoff und Kinder. Unna (Königgrätzer Str. 10), den 24. Juni 1946.

Plötzlich und unerwartet entließ heute morgen meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Ehefrau Minna Hartge geb. Koch
im Alter von 57 Jahren. In tiefem Schmerz: Hermann Hartge sen. / Hermann Hartge jun. u. Frau, Edith geb. Kaimen / Balh. Kestel u. Frau, Else geb. Hartge / Herta Hartge / Walter Düberg u. 4 Enkelkinder. Kaiserau, den 24. Juni 1946.

Nach langer, banger Ungewißheit traf uns die noch unfassbare Nachricht, daß mein lieber, unvergeßlicher Mann, unser herzenguter, einziger Sohn und lieber Bruder, mein guter Schwiegersohn, unser lieber Schwager, Onkel, Nefte und Vetter, der

Oberjäger Friedrich Schulze
im Alter von 33 Jahren nach schwerster Verwundung den Tod fand. In tiefem Schmerz: Frau Martha Schulze geb. Borg-hoff. Holzwickede (Rausinger Str. 106), im Juni 1946.

Nach langem, bangem Warten erhielten wir die unfassbare Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Vetter

Soldat Albert Mörsch
am 14. Dezember 1945, im blühenden Alter von 18 Jahren, durch einen tragischen Unglücksfall auf der Arbeitsstätte zu Tode kam. In tiefer Trauer: Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Fam. Wilhelm Mörsch. Kaiserau, im Juni 1946.

Heute nachmittag starb plötzlich und unerwartet im Alter von 67 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Nefte, der

Berginvalide August Friege
In stiller Trauer: Frau Mathilde Friege geb. Scharpenberg nebst Kindern und allen Anverwandten. Rünthe, den 16. Juni 1946.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief am 20. Juni, 21.30 Uhr, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Witwe Anna Walter
geb. Gensjäger
im Alter von fast 73 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Josef Ulrich. Kamen, Rünthe, Werne, Duisburg, Meiderich und Schlesien, den 21. Juni 1946.

Heute erhielten wir die unfassbare Nachricht, daß mein guter Sohn, unser sorgender Bruder und Schwager, mein über alles geliebter Bräutigam und unser lieber Schwiegersohn, der

ap. Reichsbahn-Inspektor Willy Pfennigheuer
im Alter von 25 Jahren, am Sonnabend, dem 15. Juni 1946, an den Folgen einer Operation gestorben ist. In stiller Trauer: Die trauernden Hinterbliebenen. Methler Nr. 58, den 18. Juni 1946.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag gegen 14 Uhr nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Tochter, Schwiebertochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Ehefrau Ewald Linke geb. Linnemann
im Alter von 40 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. In tiefer Trauer: Ewald Linke, Ilse und Friedhelm als Kinder u. Angehörige. Heeren-Werve, den 24. Juni 1946.

Aus seinem arbeitsreichen Leben entschlief heute morgen 3.30 Uhr im 80. Lebensjahr unser geliebter und treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Viehkaufmann Robert Hohagen
Im Namen der tieftrauernden Kinder: Willi Hohagen. Holzwickede (Bahnhofstr. 14), am 25. Juni 1946. Die Beerdigung findet Freitag, den 28. Juni, 14.30 Uhr, vom Sterbehause, Bahnhofstr. 14, aus statt.

Gott der Herr nahm nach einem reich gesegneten Leben unsern lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, den

Pfarrer i. R. Ernst Knoke
im Alter von 84 Jahren unerwartet zu sich in sein himmlisches Reich. In tiefer Trauer: Käthe Harmsen geb. Knoke / Ilse Wirth geb. Knoke / Arnold Harmsen geb. Wirth / Sophie Knoke geb. Röttger, und 4 Enkelkinder. Stadthagen, den 21. Juni 1946. Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Flierich statt.

Am Freitag, dem 21. Juni 1946, ging der ehemalige, hochverdiente Seelsorger der Ev. Kirchengemeinde Flierich, der treue Begründer und Berater der Ev. Frauenhilfe und fürsorgliche Leiter der kirchlichen Jugendkreise

Herr Pfarrer i. R. Ernst Knoke
im hohen, gesegneten Alter von 84 Jahren in Stadthagen heim. Er hat sich in 37jähriger, pflichtgetreuer und liebevoller Arbeit, im Dienste des Reiches Gottes, das herzliche Vertrauen aller Gemeindeglieder erworben, mit denen er auch im Ruhestand brieflich, durch stete Anteilnahme, innigst verbunden blieb. Er ruhe in Frieden Gottes, wie er geglaubt hat. Das Presbyterium der Kirchengemeinde Flierich. I. A.: Hirsch, Pfarrer.

Ver-schiedenes

Tabak:
Fermentiermittel. Neueste Erntewinkel gegen Rückporto. Math. Bongartz, Essen, Dritter Haggen 52.

Kinderbett
(Holz) mit o. ohne Matratze zu kaufen gesucht. Off. unter 276 A. B. Unna.

Gutgehender Wecker
(7.50) sowie gebrauchte Romanbücher (à 3.— bis 5.— RM.) zu verkaufen. Braun, Unna, Klosterstr. 77.

Guter Wachhund
zu kaufen gesucht. Paul Wimbirt, Schneidermeister, Siddinghausen über Unna.

Bettstelle
mit Matratze zu verkaufen. Preis 60 RM. Friedrichs, Unna, Moltkestr. 99.

Kleines Haus
mit Garten (zwei Morgen Land) zum Herbst zu kaufen gesucht. Angeb. u. 302 A. B. Unna.

Gebrauchte Robhaar-Matratze
zu kaufen gesucht. Angebote unter 272 A. B. Unna.

Klavier
zu kaufen gesucht. Angebote unter 308 A. B. Unna.

Verlobungen

Elly Vogel
Friedrich Wilhelm Coers
Geithe u. Hamm (Westf.) Ossen u. Werl
Juni 1946.

Hildegard Berke
Walter Lambrecht
Kamen
Juni 1946.

Hanni Kötitz
Heinz Bretländer
Lenningsen Unna-Königsborn
Rohrkamp Hermannstr.
30. Juni 1946.

Else Heckmann
Erich Röhr
Bönen, den 30. Juni 1946.

Anneliese Kollmann
geb. Glitz
Walter Borbach
Weddinghofen Küttingdortmund
30. Juni 1946.

Charlotte Hollmann
Ernst Pieper
Ostbüren u. Fröndenberg u. Unna-Land
Lünern
30. Juni 1946.

Gisela Pieper
Alfons Pach
Hagen i. W. Altenböge
30. Juni 1946.

Robert Liedtke
Irene Liedtke
geb. Frackmann
Silberhochzeit: Friedrich Frackmann und Frau Wilhelmine geb. Lange
Overberge, Rünthenerweg 159
2. Juli 1946.

Geburten

Peterle 11. 6. 1946
Hans Heuser u. Frau
Erna geb. Bruns
Bergkamen.

Christel 15. 6. 46
Else Sinnigen geb. Eifer
Hermann Sinnigen
Lünern, Werler Str. 33.

Reinhold 17. 6. 46
Gertrud Lueg
geb. Daberkow
Karl-Heinz Lueg
Unna, Bahnhofstr. 17

Elisabeth 19. 6. 1946
Pastor Werner Hartmann
und Frau Annemarie geb. Gerlach
Fröndenberg über Fröndenberg.

Karl-Peter 20. 6. 1946
Karl Kortmann u. Frau
Hedwig geb. Weischede
Unna, Hertingerstraße.

Wilhelm 20. 6. 1946
Luise Schulze-Altendorf
geb. Hollmann
Fritz Schulze-Altendorf
Altendorf, im Juni 1946.

Heinrich 21. 6. 1946
Willi Veuhoff und Frau
Grete geb. Waimann
Strickherdicke u. Fröndenberg
z. Zt. Evgl. Krankenhaus Unna.

Bettina 22. 6. 1946
Kurt und Elisabeth Hagena
und Dagmar-Elisabeth
Kamen.

Marianne 25. 6. 1946
Elly Hirsch geb. Farr
Heinrich Hirsch, Pfr.
Flierich, den 23. Juni 1946.

Klaus 25. 6. 1946
Trude Neuhaus
geb. Rating
Heinrich Neuhaus
Unna z. Zt. Kath. Krankenhaus

Joachim 25. 6. 1946
Elisabeth Schauer
geb. Nüsken
Hans Schauer
Massen, Elsa-Brandström-Str. 70
z. Zt. Evgl. Krankenhaus Unna.

Vermählungen

Wilhelm Klei
Maria Klei geb. Golka
Holzwickede Dortmund-Sölde
Natorperstr. 1 Geraniestr. 2
25. Juni 1946.

Heinrich Volle
Martha Volle geb. Grundhöfer
Rhynern Bönen Nr. 11
Ostendorf
27. Juni 1946.

Wilhelm Gosewinkel
Marta Gosewinkel geb. Timmer
Unna Massen
Düppelstr. 16 Kleyst. 35
29. Juni 1946.

Erich Junne
Mathilde Junne geb. Harhaus
Heeren-Werve Heeren-Werve
Südfeld 120 Südfeld 122
29. Juni 1946.

Karl Externbrink
Gerda Externbrink
geb. Hoechst
Bergkamen, Freilgrathstr. 62
29. Juni 1946.

Unsichtbare Feinde
erfüllen jeden Winkel, jede Ritze Ihrer Wohnung mit Gefahren für die Gesundheit. Nicht Sauberkeit allein — „LYSOL“ in geringer Menge dem Aufschwimmer zugesetzt, vernichtet wirksam die Bakterien! Halten Sie es stets vorrätig. „LYSOL“ ist besonders sparsam im Gebrauch: schon 1—2 Eßlöffel auf einen Liter Wasser ergeben eine Lösung von hoher desinfizierender Kraft, die jeden Schmutz mit den darin enthaltenen Bakterien beseitigt. Es ist in Apotheken u. Drogerien zu haben. Weisen Sie minderwertige Nachahmungen zurück — verlangen Sie ausdrücklich „LYSOL“! Schülke & Mayr A.G. — Hamburg 39.

Steckrübenpflanzen
Paul Balster, Gemüsebau,
Unna, Fritz-Husemann-Straße 14. Verkauf vom Feld an der Hochstraße.

Ab sofort täglich zwischen 8—17 Uhr abzugeben:
Weißkohl, Rotkohl, Grünkohl, Wirsing
Johann Schoenmakers, Unna, Obermassener Kirchweg 9.

Habe kr. Wirsing-, Steckrüben- und Markstammkohlplanzen
abzugeben. Gartenbaubetrieb Bruns, Kamen, Ruf: 2300.

Biete - Suche

Brennmaterial geg. gut erhaltene
Damenschuhe
Gr. 36½ bis 37, Angebote unter 279 A. B. Unna.

Radio-Röhre A Z 1 gegen 2 Paar
Kinderschuhe
Gr. 27 u. 32. Ang. u. 278 A. B. Unna.

Gut bereit. Damen-Fahrrad und Radioapparat (Siemens) gegen

Klavier
Angebote unter 306 A. B. Unna.

Schwein oder Hühner gegen
Schafflamm
Angebote unter 305 A. B. Unna.

1 P. Kinderschuh, Gr. 20, gegen
Wolle
Heeren-Werve, Otto-Hue-Str. 7.

Kinderbadewanne, emailliert, u. Kinderschlafkörbchen gegen
Einkochgläser
od. kompl. Fahrrad-bereifung. Ang. u. 311 A. B. Unna.

Gute, ältere, hochtr. Kuh gegen ein
Schlachtvieh
(Wertausgl.). Karl König, Nordböge Nr. 3.

Brennmaterial geg. **Säuglings-wäsche**
Ang. u. Nr. 77 an d. Annahmest. Baumann, Heeren.

1 Stubenwagen und 1 P. Kinderschuh, Gr. 24, gegen ein älteres
Damen-fahrrad
Angebote unter 277 A. B. Unna.

Guter Marengo-Wintermantel für mittl. Figur gegen
Herren-Fahrrad
(Wertausgl.). Iserlohner Str. 2b.

Schwein (10 Woch.) u. Ziegenlamm (14 Wochen) gegen
Milchziege
od. Milchschaf. Angebote unter 327 A. B. Unna.

Gänse gegen
Ziegenlamm
Angebote unt. 202 A. B. Altenböge.
Ein Ferkel, 40—50 Pfund, gegen ein
Ziegenlamm
Erich Wechsler, Heeren-Werve, Lennings-er Straße 117.

2 Schweine 10 und 14 Wochen, gegen ein größeres
Ziegenlamm
Angebote unt. 326 A. B. Unna.

Damen-Sommerkleid gegen
Einkochgläser
Angebote unt. 283 A. B. Unna.

Kultivator, 7 Zk., und gebr. Klipp-pflug gegen
Erdkarre
f. Landw. (Wertausgl.). Ang. unter 295 A. B. Unna.

Gut erhalt. Kinderwagen gegen 2 wollene, gute
Schlafdecken
Angebote unt. 324 A. B. Unna.

Neuwertig., br. H-Halbschuhe, Gr. 41 bis 42, gegen gut.
Einkochkessel
u. Gummiringe, ferner Herrenhut, Gr. 54, und Sporthemd geg. elektr. Kocher. Frau L. Hampel, Altenböge, Zechenstraße 20.